



Der Präsident des Verfassungsgerichtshofs
für das Land Nordrhein-Westfalen

Verfassungsgerichtshof NW • Postfach 6309 • 48033 Münster

An den
Landtag Nordrhein-Westfalen
Platz des Landtags

40221 Düsseldorf

LANDTAG
NORDRHEIN-WESTFALEN
12. WAHLPERIODE

VORLAGE
12/ 1119

Alle Reg

Postfach 6309
48033 Münster
Telefon
(0251) 5050
Durchwahl
505-250

Datum
17.12.1996
Aktenzeichen
VerfGH 16/96

In dem verfassungsgerichtlichen Verfahren

wegen der Behauptung der Stadt Ahaus und 30 weiterer Gemeinden,

das Gesetz zur Regelung der Zuweisungen des Landes Nordrhein-Westfalen an die Gemeinden und die Gemeindeverbände im Haushaltsjahr 1996 vom 20. März 1996 (Gemeindefinanzierungsgesetz - GFG 1996; GVBl. S. 124) und das Gesetz zur Regelung des interkommunalen Ausgleichs der finanziellen Beteiligung der Gemeinden am Solidarbeitrag zur Deutschen Einheit im Haushaltsjahr 1996 vom 20. März 1996 (Solidarbeitragsgesetz - SBG 1996; GVBl. S. 132)

verletzten die Vorschriften der Landesverfassung über das Recht der gemeindlichen Selbstverwaltung

- VerFGH 16/96 -

übersende ich als Anlage einen Abdruck der Verfassungsbeschwerde vom 12. Dezember 1996, die am 13. Dezember 1996 bei Gericht eingegangen ist.

Nach § 52 Abs. 3 i. V. m. § 48 des Gesetzes über den Verfassungsgerichtshof NW gebe ich Ihnen Gelegenheit, sich zu der

Verfassungsbeschwerde zu äußern. Die Bestimmung einer Äußerungsfrist stelle ich zurück bis zum Eingang der von den Beschwerdeführerinnen angekündigten Begründung.

A handwritten signature in cursive script, appearing to read 'Bertrams'.

(Dr. Bertrams)

Verfassungsgerichtshof
für das Land Nordrhein-Westfalen
Aegidiikirchplatz 55

48143 Münster

BONN

FELIX BUSSE *
WOLFGANG MIESSEN
PROF. DR. RAIMUND WIMMER *
BRUNO LINKE *
DR. TORSTEN ARP
STEPHAN EISENBEIS
MICHAEL NIMPHIUS *
DR. ANDREAS NADLER
HANS-JOSEF VOGEL
* zugleich Fachanwalt für Verwaltungsrecht

BERLIN

DR. WOLFGANG UHLMANN

LEIPZIG

WALTER OERTEL
zugelassen auch bei dem OLG Dresden

Reg.-Nr. W-02023/96-bi

Durchwahl 0228-98391-24
Telefax 0228-630283

Bonn, 12.12.1996

Verfassungsbeschwerden

1. der Stadt Ahaus, vertreten durch den Stadtdirektor, Rathausplatz 1, 48683 Ahaus,
2. der Gemeinde Altenberge, vertreten durch den Gemeindedirektor,
Kirchstraße 25, 48341 Altenberge,
3. der Stadt Bad Driburg, vertreten durch den Stadtdirektor,
Am Rathausplatz 2, 33014 Bad Driburg,
4. der Stadt Bedburg, vertreten durch den Bürgermeister, Am Rathaus 1, 50181 Bedburg,
5. der Stadt Borgentreich, vertreten durch den Stadtdirektor,
Am Rathaus 13, 34432 Borgentreich,
6. der Stadt Bergkamen, vertreten durch den Stadtdirektor,
Hubertus-Biernat-Straße 15, 59192 Bergkamen,
7. der Gemeinde Dörentrup, vertreten durch den Gemeindedirektor,
Hauptstraße 2, 32694 Dörentrup,
8. der Gemeinde Elsdorf, vertreten durch den Gemeindedirektor,
Gladbacher Straße 111, 50189 Elsdorf,
9. der Stadt Euskirchen, vertreten durch den Stadtdirektor,
Kölner Straße 75, 53879 Euskirchen,
10. der Gemeinde Everswinkel, vertreten durch den Bürgermeister,

BONN
Oxfordstraße 21, 53111 Bonn
Postfach 180250, 53032 Bonn
Telefon 0228-98391-0

BERLIN
Wilhelmstraße 46, 10117 Berlin
Telefon 030-6093600
Telefax 030-6093601

LEIPZIG
Große Fleischergasse 2, 04109 Leipzig
Telefon 0341-2115129/2115269
Telefax 0341-2115081

- Am Magnusplatz 30, 48351 Everswinkel,
11. der Stadt Freudenberg, vertreten durch den Stadtdirektor,
Bahnhofstraße 18 - 20, 57258 Freudenberg,
 12. der Stadt Gronau, vertreten durch den Stadtdirektor,
Konrad-Adenauer-Straße 1, 48599 Gronau,
 13. der Gemeinde Holzwickede, vertreten durch den Gemeindedirektor,
Allee 10, 59339 Holzwickede,
 14. der Stadt Horn-Bad Meinberg, vertreten durch den Bürgermeister,
Rathausplatz 4, 32805 Horn-Bad Meinberg,
 15. der Gemeinde Langenberg, vertreten durch den Gemeindedirektor,
Klutenbrinkstraße 5, 33449 Langenberg,
 16. der Stadt Langenfeld, vertreten durch den Stadtdirektor,
Konrad-Adenauer-Platz 1, 40764 Langenfeld,
 17. der Gemeinde Lienen, vertreten durch den Bürgermeister,
Hauptstraße 14, 49536 Lienen,
 18. der Stadt Menden, vertreten durch den Stadtdirektor, Neumarkt 5, 58706 Menden,
 19. der Gemeinde Metelen, vertreten durch den Gemeindedirektor,
Sendplatz 18, 48629 Metelen,
 20. der Gemeinde Neuenkirchen, vertreten durch den Gemeindedirektor,
Hauptstraße 16, 48485 Neuenkirchen.
 21. der Stadt Niederkassel, vertreten durch den Stadtdirektor,
Rathausstraße 19, 53859 Niederkassel,
 22. der Gemeinde Nümbrecht, vertreten durch den Bürgermeister,
Postfach 11 20, 51581 Nümbrecht,
 23. der Stadt Olsberg, vertreten durch den Stadtdirektor, Bigger Platz 6, 59939 Olsberg,
 24. der Gemeinde Reken, vertreten durch den Bürgermeister,
Kirchstraße 14, 48734 Reken,
 25. der Stadt Rhede, vertreten durch den Stadtdirektor, Rathausplatz 9, 46414 Rhede,
 26. der Gemeinde Rosendahl, vertreten durch den Gemeindedirektor,
Hauptstraße 30, 48720 Rosendahl,
 27. der Gemeinde Senden, vertreten durch den Gemeindedirektor,
Münsterstraße 30, 48308 Senden,
 28. der Stadt Sprockhövel, vertreten durch den Stadtdirektor,
Rathausplatz 4, 45549 Sprockhövel,
 29. der Gemeinde Wachtberg, vertreten durch den Gemeindedirektor,
Rathausstraße 34, 53343 Wachtberg,
 30. der Gemeinde Welver, vertreten durch den Gemeindedirektor,
Am Markt 4, 59514 Welver,
 31. der Stadt Würselen, vertreten durch den Stadtdirektor,
Morlaixplatz 1, 52146 Würselen,

Verfahrensbevollmächtigte: Rechtsanwälte Busse, Miessen, Prof. Dr. Wimmer,
Linke, Dr. Arp, Eisenbeis, Nimphius, Dr. Nadler,
Vogel, Dr. Uhlmann, Oertel
Oxfordstraße 21, 53111 Bonn

gegen das Gesetz zur Regelung der Zuweisungen des Landes Nordrhein-Westfalen an die Gemeinden und die Gemeindeverbände im Haushaltsjahr 1996 vom 20.03.1996 (Gemeindefinanzierungsgesetz - GFG 1996; GVBl S. 124)

und gegen das Gesetz zur Regelung des interkommunalen Ausgleichs der finanziellen Beteiligung der Gemeinden am Solidarbeitrag zur Deutschen Einheit im Haushaltsjahr 1996 vom 20.03.1996 (Solidarbeitragsgesetz - SBG 1996; GVBl S. 132).

Wir vertreten die Beschwerdeführer. Unsere Vollmachten liegen bei.

Wir beantragen,

festzustellen, daß das GFG 1996 und das SBG 1996 die Vorschriften der Landesverfassung über das Recht der kommunalen Selbstverwaltung verletzen und nichtig sind.

Wir kündigen an, daß wir in den nächsten Wochen weitere Verfassungsbeschwerden mit dem gleichen Antrag für eine Reihe von Mitgliedsstädten und -gemeinden des Nordrhein-Westfälischen Städte- und Gemeindebundes erheben werden.

Dabei gehen wir davon aus, daß die Jahresfrist des § 52 Abs. 2 VGHG entgegen dem Wortlaut des Gesetzes vom Tage der Verkündung beider Gesetze an läuft, also ab dem 29.03.1996.

So VerfGH vom 07.07.1956, OVG E 11, 149; ebenso BVerfG E 32, 157, 162; 62, 374, 382; 64, 367, 376; 71, 364, 396.

Sollte das Gericht in dieser Frage seine vorzitierte Rechtsprechung geändert haben, so wären wir für einen Hinweis dankbar.

Wir werden die Verfassungsbeschwerde bis spätestens 29.03.1997 begründen.

gez. Prof. Dr. Wimmer

Prof. Dr. Raimund Wimmer
Rechtsanwalt